

Salinen in Bad Westernkotten

Im Kurpark des Kurortes Bad Westernkotten findet man 2 Gradierwerke, meist auch Salinen genannt. Sie sind kulturgeschichtliche und technische Baudenkmäler, die am 18. Dezember 1984 in die Denkmalliste von Erwitte aufgenommen wurde. Während sie früher durch ihre Dorngradierung der Salzgewinnung dienten, werden sie heute zur Freiluftinhalation der Kurgäste genutzt.

Das Salz wurde bis 1949, seit wann beide Gradierwerke nicht mehr der Salzgewinnung dienen, gewonnen, indem durch zwei- bis dreimaliges durchlaufen der Sole, diese auf etwa 20% Salzgehalt heraufgradiert wird und dann „gesättigt“ wird. Daraufhin wird in Salinen oder Salzhütten das Restwasser verdampft und nur das Salz bleibt.

Heute wird die Sole durch Göpel auf das Gradierwerk befördert und von dort durch Ringleitungen über Schwarzdorn-Reiserwände wieder nach unten fließen lassen. Dadurch verdunstet ein Teil des Wassers und die Sole wird gradiert, bzw. konzentriert. Außerdem wird die Luft durch die Zersträubung der Sole mit etwa 20% Salzgehalt angereicht und es entsteht Aerosäure, die zur Freiluftinhalation dient.



Salzwelten in Bad Sassendorf

In Bad Sassendorf findet man die westfälischen Salzwelten, ein interaktives Museum in dem man die Geschichte des Salzes selbst entdecken kann. Das Museum besteht aus einer regionalen Salzroute als touristischer Fahrradwanderweg und einer Erlebnisaussuellung.

Es brauchte 7 Jahre von der Idee bis zur Vollendung und Eröffnung im Frühjahr 2015. Das 2,8 Millionen Euro Projekt entstand im Rahmen der Reginale Südwestfalen im Jahr 2013. Seit Frühjahr eben dieses Jahres fördern die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen die Entstehung dieser interaktiven Erlebnisausstellung rund um Salz, Sole und Gesundheit.

Auf 900 m² Ausstellungsfläche begleitet der Salzwürfel die Besucher als prägendes Erkennungsmerkmal durch die Ausstellung. Im Erdgeschoss angefangen, befindet man sich in einer Höhlenwelt voller Kristallen. Im Obergeschoss findet man eine lichtdurchflutete Ausstellungslandschaft, die von Salz, Sole und Moor in unserem täglichen Leben, der Wirkung des Salzes im Körper und seinen Nutzungschancen erzählt.

Die Besucher können natürliche Heilmittel zum eigenen Wohlbefinden entdecken, Sole suchen und auf das Gradierwerk befördern oder ausprobieren, wie Salzknechte früher ihre Arbeit verrichtet haben.

Außerdem bietet die Empore des Salz museums eine fiktive Badewelt um nach der Entdeckungsreise zu entspannen.

Dazu laden auch der Shop und das Salz-Bistro des Museums ein.

Darüber hinaus kann man von Hof Haulle den Bad Sassendorfer Salzspuren folgen. Diese führen über 19 Stationen zu den Schauplätzen der Salzgewinnung im Ort, wie z.B. der Sälzerplatz.

